



Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Katrin Vogler  
11011 Berlin

**Annette Widmann-Mauz**

Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020  
FAX +49 (0)30 18441-1750  
E-MAIL [annette.widmann-mauz@bmg.bund.de](mailto:annette.widmann-mauz@bmg.bund.de)

Berlin, 7. Juli 2010

**Schriftliche Frage im Juni 2010**  
**Arbeitsnummer 6/353**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre o. a. Frage beantworte ich wie folgt:

**Frage Nr. 6/353:**

Wie bewertet die Bundesregierung die Empfehlungen zu mehr Transparenz bei der Weltgesundheitsbehörde WHO und den nationalen Behörden insbesondere zum Umgang mit der Schweinegrippe H1N1 sowie den Bericht von Paul Flynn (SOC/GB) mit dem Titel: "The handling of the H1N1 pandemic: more transparency needed", dem die Parlamentarische Versammlung des Europarates in Straßburg in der letzten Woche bei nur einer Gegenstimme zugestimmt hat, und welche Maßnahmen gedenkt die Bundesregierung in die Wege zu leiten, um den Einfluss der Impfstoffhersteller auf politische Entscheidungen aufzuklären und eindämmen zu können?

**Antwort:**

Die WHO unterzieht ihr Vorgehen gegenwärtig einem Review-Prozess. Das IHR Review Committee hat den Auftrag, sowohl die Internationalen Gesundheitsvorschriften als auch die WHO-Arbeit zur H1N1-Pandemie zu überprüfen.

Einige der im Beschlussentwurf empfohlenen Prozesse waren zum Berichtszeitpunkt bereits begonnen, andere angekündigt. Eine Bewertung dieser Maßnahmen sollte erst nach deren Abschluss erfolgen. Die WHO hat zu den Fragen des Berichterstatters Paul Flynn umfangreich und schlüssig Stellung genommen.

National steht im Mittelpunkt eine Evaluation der implementierten Maßnahmen und Abläufe zur Pandemiebekämpfung und deren Anpassung, insbesondere des Nationalen Pandemieplans von Bund und Ländern, welche gemeinsam von Bund und Ländern durchgeführt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Annette Widmer-Hantz